

Eine Veranstaltung des  
Paritätischen Wohlfahrtsverbandes  
Gesamtverband



in Kooperation mit dem  
Paritätischen Landesverband  
NRW



in Kooperation mit dem  
Handwerkerinnenhaus Köln e.V.



## ***Bundesweite Arbeitstagung***

für fachliche Leitungskräfte und pädagogische Mitarbeiter/innen von Trägern im Übergangssystem Schule und Beruf und für Multiplikator/inn/en an Schulen

# **Tagung zur geschlechtersensiblen Berufsorientierung Blaumann und Schwesternkittel Berufe haben (k)ein Geschlecht?!**

*Potentiale von Mädchen und Jungen fördern  
jenseits von Geschlechterstereotypen*

Termin: **Montag, den 24.09.2012**  
**10.00 Uhr bis**  
**Dienstag, den 25.09.2012**  
**16.00 Uhr**

Tagungsorte: **Bürgerzentrum Nippes**  
1. u. 2. Tag **Altenberger Hof**  
**Mauenheimer Str. 92**  
**50733 Köln (Nippes)**

2. Tag (vormittags) **Handwerkerinnenhaus Köln**  
**Kempener Str. 135**  
**50733 Köln (Nippes)**

Im Übergang Schule-Beruf begegnen Jungen und Mädchen stereotype Gendervorgaben. Aus einem „anything goes“ der freien Berufswahl werden in der Praxis regelmäßig klassische Berufs- und Lebensentscheidungen. Die Listen der „zehn beliebtesten Ausbildungsberufe von Jungen und Mädchen“ hat sich in den vergangenen Jahren nur marginal verändert. Jungen und Mädchen bleiben so Entwicklungsmöglichkeiten versperrt bzw. Zukunftswege erschwert. Allerdings bietet eine wachsende Anzahl von geschlechtsbezogenen Projekten wie das Handwerkerinnenhaus Köln oder „Neue Wege für Jungs“ den jungen Menschen in der Berufsorientierung eine größere Vielfalt von Entwicklungsmöglichkeiten an. Doch nach wie vor stellt sich die Frage, wie im Übergangssystem Schule-Beruf, in berufsorientierenden Projekten in und außerhalb von Schule grundsätzlich Genderaspekte stärker integriert werden können. Es gilt, die Impulse geschlechtsbezogener Projekte aufzugreifen und darüber hinaus Genderkompetenzen für standardisierte Programme wie bspw. etwa „STARTKLAR“ oder berufsorientierende Lernmodule an Schulen zu entwickeln. Hintergrund dieser Überlegungen ist die Frage, was Mädchen und Jungen brauchen, um ihre Möglichkeiten zu erweitern, ihre Entscheidungskompetenz zu stärken und Rollenstereotype in Frage zu stellen.

Mit dieser Arbeitstagung wird den Fachkräften Genderkompetenz für ihre Aufgabe vermittelt. Einige Themen ergeben sich aus der Frage, wie relevant Genderfragen im Schulalltag und der

Berufsorientierung sind, weitere Inhalte sind Informationen zu Geschlechterverhältnissen, Sozialisationsbedingungen und Lebenslagen von Jungen und Mädchen.

Neben der kognitiven Auseinandersetzung sind die Arbeit an einer gendersensiblen Haltung und praktische Übungen und Methoden Inhalt der Fortbildung.

Die Inhalte des ersten Tages dienen der Vermittlung von Gender-Kompetenz für die Berufsorientierung. Auf der Basis einer Sensibilisierung für die Wirksamkeit von Geschlechterbildern steht zunächst die Haltung der Fachkräfte im Mittelpunkt der Auseinandersetzung. Auf diesem Hintergrund wird der Blick differenziert auf Mädchen und Jungen gerichtet: Wie kann eine geschlechtsuntypische Berufswahl für Jungen überhaupt Gewinn versprechen? Was brauchen Mädchen, um wirklich eine Wahl treffen zu können? Welche Faktoren spielen in der Lebensplanung generell eine Rolle?

Der 2. Tag beginnt vormittags mit einem Praxisteil in der Werkstatt des Handwerkerinnenhauses. Die praktische Werkstattefahrung ermöglicht einen Perspektivwechsel für die MultiplikatorInnen. Sie gehen in die Rolle der Lernenden und erwerben arbeitsweltbezogene Praxiserfahrung, die gerade für SchülerInnen an Haupt- Real- und Förderschulen im Übergangssystem Schule-Beruf immer wichtiger wird. (**Die TeilnehmerInnen sollten bequeme Kleidung und festes Schuhwerk tragen.**)

Nachmittags steht die Übertragbarkeit auf den Arbeitskontext der TeilnehmerInnen im Vordergrund: Wofür ist es notwendig, um für Mädchen und Jungen geschlechtsgetrennte, homogene Angebote zu entwickeln, was geht in der gemeinsamen koedukativen Pädagogik?

Wo unterscheiden sich Konzepte der Jungenförderung von denen der Mädchenarbeit? Was können die Fachkräfte mit Engagement und Kompetenz leisten?

## Organisatorisches:

**Teilnahmebeitrag ohne Übernachtung: 50,- €**

(einschließlich 19% Mehrwertsteuer: beinhaltet Begrüßungskaffee, 2 Mittagessen, Tagungsgetränke, Abendessen am 24.09.2012. Wir werden Ihnen eine Anmeldebestätigung mit der Bankverbindung bis zum 3.9. zusenden. Das Platzkontingent ist auf 40 Personen beschränkt. Interessent/inn/en, die wir nicht berücksichtigen können, werden wir umgehend informieren.

**Die Übernachtung im Hotel müssen Sie bzw. ihr Träger selbst organisieren und bezahlen. Anbei einige Übernachtungstipps in der Nähe zum Veranstaltungsort:**

Mögliche Hotels in Nippes sind: Hotel-Stadt-Viersen <http://www.hotel-stadt-viersen.de/> und Weidenpescher Hof <http://www.weidenpescherhof.de/>

Weitere Hotelangebote finden Sie unter <http://www.koelntourismus.de/hotels-mehr.html>

**Idee und Konzept:** Monika Lehn (Handwerkerinnenhaus) Tel. 0221/7390 555  
Reiner Mathes (Paritätischer LV NRW), Tel. 0201/89533-22

**Moderation:** Reiner Mathes

**Tagungsorganisation:** Reiner Mathes, Beate Ramjoué, Paritätische LV NRW  
Monika Lehn (Handwerkerinnenhaus Köln)

**Ihre schriftliche Anmeldung (siehe beigefügtes Anmeldeformular) richten Sie bitte umgehend, spätestens bis zum 01.09.2012 an Frau Beate Ramjoué.**

**Anmeldung:** Der Paritätische, LV NRW, Beate Ramjoué, Tel: 0201/89533-12 (Mo + Fr)  
Fax: 0201/89533-25

E-Mail: [beate.ramjoue@paritaet-nrw.org](mailto:beate.ramjoue@paritaet-nrw.org)

Informationen über Jugendsozialarbeit im Paritätischen Wohlfahrtsverband erhalten Sie unter:  
<http://www.jugendsozialarbeit-paritaet.de>

Informationen über das Handwerkerinnenhaus erhalten Sie unter:  
<http://www.handwerkerinnenhaus.org>



### Teilnahmebedingungen:

1. Die Anmeldung erfolgt schriftlich und verpflichtet nach Rechnungseingang zur Überweisung des Teilnahmebeitrags auf das Konto bei der Bank für Sozialwirtschaft mit der BLZ 37020500 und der Kontonummer 7334100 mit Verwendungszweck Fachtagung JSA 24.-25.09.2012 Trägername und Teilnehmer/in bis zum 15.09.2012.
2. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie von uns eine Bestätigung und eine Rechnung, sowie eine Wegbeschreibung zur Tagungsstätte. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; die Zulassung zu den Teilnahmeplätzen erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen! Bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag erst nach Eingang der Anmeldebestätigung u. Rechnung.
3. Der Rücktritt von der Anmeldung bedarf der Schriftform. Der Rücktritt vor unserer schriftlichen Bestätigung ist kostenfrei.
4. Bei Rücktritt bis zu 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn behalten wir 50%, bei Rücktritt später als sieben Tage vor Veranstaltungsbeginn 100% des Teilnahmebeitrags ein, sofern Sie keine geeignete Ersatzperson benennen oder eine solche von der Warteliste nachrücken kann.
5. Wir behalten uns die Absage von Veranstaltungen, z. B. bei Ausfall eines Dozenten /einer Dozentin oder zu geringer Teilnehmerszahl, vor. In jedem Fall sind wir bemüht, Ihnen Absagen oder notwendige Änderungen des Programms so rechtzeitig wie möglich mitzuteilen. Müssen wir eine Veranstaltung absagen, erstatten wir umgehend die bezahlte Teilnehmergebühr.
6. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, außer in Fällen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Handelns von Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen.
7. Der Paritätische Wohlfahrtsverband Landesverband NRW übernimmt vor, während und nach der Veranstaltung keinerlei Haftung für Unfälle, Schäden oder Diebstähle. Der Veranstalter haftet in keinem Fall für Personen- und Sachschäden, die er nicht selbst direkt zu verantworten hat. Inhalt und Durchführung der Veranstaltungen liegen im Verantwortungsbereich des jeweiligen Veranstaltungsleiters.
8. Falls die Veranstaltung aus irgendwelchen Gründen terminlich oder örtlich verlegt, ganz oder teilweise abgesagt wird, oder die angemeldete Thematik in eine andere stattfindende Thematik eingegliedert wird, begründet dies gegenüber dem Veranstalter keinerlei Regressansprüche.

Die Tagung findet im Auftrag und mit Fördermittel des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,  
Integration und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



statt.

## Programmablauf

# Tagung zur geschlechtersensiblen Berufsorientierung Blaumann und Schwesternkittel Berufe haben (k)ein Geschlecht

Montag, den 24.09.2012

Thema: Genderkompetenz für geschlechtersensible Berufsorientierung

10.00 – 10.30	Anreise, Begrüßungskaffee	
10.30 – 11.00	Begrüßung, Eröffnung, Einführung in das Thema	Reiner Mathes, Paritätischer Wohlfahrtsverband Elke Rogowski, Monika Lehn, Handwerkerinnenhaus Köln
11.00 – 12.30	<b>Genderkompetenz für die Berufsorientierung Vortragsgespräch und Sensibilisierung</b>	Michael Drogand-Strud Regina Rauw
12.30 – 14.00	Mittagspause	
14.30 – 1. Einheit	<b>Arbeitsgruppe: Selbstreflexion der Fachkräfte</b>	Regina Rauw Michael Drogand-Strud
Zwischendurch Kaffeepause		
bis 17.30 2. Einheit	<b>Arbeitsgruppe: Ansatzpunkte im Arbeitsfeld</b>	Michael Drogand-Strud Regina Rauw
17.30 – 18.00	Zwischenfazit der Tagung	Reiner Mathes, Regina Rauw, Michael Drogand-Strud
Ab 18.30	Gemeinsames Abendessen, wer will	

Dienstag, den 25.09.2012

Thema: Praxisbezogene Berufsorientierung gendersensibel gestalten

09.00 – 09.15	Treffen im Handwerkerinnenhaus Köln e.V. Der Tagesvorblick, Organisatorisches	Reiner Mathes
09.15 – 12.30	Praxisworkshops in den Werkstätten des Handwerkerinnenhauses	Elke Rogowski, Monika Lehn
dazwischen Kaffeepause		
	weiter in den Praxisworkshops abschließende Reflexion	Elke Rogowski, Monika Lehn
12.30 – 14.00	Mittagspause im Altenberger Hof	
14.00 – 14.30	Good-Practice-Modell „Holly Wood – Berufsorientierung für Mädchen im Handwerkerinnenhaus Köln e.V.	Monika Lehn, Elke Rogowski
14.30 – 15.30	Arbeitsgruppen Bezug zum Arbeitskontext der TeilnehmerInnen Transfer und praktische Impulse	Michael Drogand-Strud, Regina Rauw, Elke Rogowski, Monika Lehn
15.30 – 16.00	Resümée der Tagung, Sammeln offener Themen	Reiner Mathes